



Au cœur de la forêt

Schweizerischer Forstverein Société forestière suisse Società forestale svizzera

Bericht zur SFV-Mitgliederumfrage zum Verbandsbeschwerderecht

Auf Anregung aus dem Verein beschäftigte sich der Vorstand seit 2023 mit dem Verbandsbeschwerderecht. Im Hinblick auf die Mitgliederversammlung 2025 führte er eine Mitgliederbefragung durch, deren Ergebnisse im Folgenden erläutert werden.

Einleitung

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema Verbandsbeschwerderecht befasst, konkret mit der Frage, ob der Verein dieses beim Bundesrat beantragen soll. Aufbauend auf den Diskussionen und Beschlüssen der Mitgliederversammlungen 2023 und 2024 wurden vertiefte Abklärungen vorgenommen und Grundlagen erarbeitet, um eine breit abgestützte Meinungsbildung innerhalb des Vereins zu ermöglichen. Um ein besseres Verständnis des Meinungsspektrums im Verein zu erhalten, führte der Vorstand vorbereitend zur Mitgliederversammlung 2025 eine Mitgliederumfrage durch. Die Mitglieder des Vereins wurden per Mail angeschrieben. Im Newsletter 2/2025 wurde auf die Umfrage aufmerksam gemacht und um Teilnahme gebeten. Den Mitgliedern wurden zwei Dokumente als Informationsbasis zur Verfügung gestellt: *Verbandsbeschwerderecht: Grundlagen und Entscheid vom Oktober 2023* sowie *Modalité du droit de recours: Document informatif de la Société forestière suisse du août 2024*. Beide Unterlagen waren auf der Webseite des SFV zugänglich.

Durchführung der Umfrage

Die anonyme Online-Umfrage fand vom 16.06.2025 bis zum 30.06.2025 statt. Sie war zweisprachig verfasst (Deutsch und Französisch) und umfasste insgesamt sieben Fragen. Rund 700 Mitglieder erhielten eine Einladung per E-Mail, wobei 30 Mails nicht zustellbar waren. Insgesamt nahmen 153 Personen an der Umfrage teil. Davon haben 108 Mitglieder die Fragen vollständig beantwortet, 45 Antworten blieben unvollständig.

Fragen und Ergebnisse

Im Zentrum der Befragung standen die Bedeutung des Verbandsbeschwerderechts, die Einschätzung möglicher Risiken, dessen Beitrag für den Waldschutz, die Wirkungen auf die Glaubwürdigkeit und öffentliche Wahrnehmung des Vereins. Zudem konnten die Teilnehmenden offene Fragen formulieren und ihre abschliessende Haltung zum Thema darlegen.

Anmerkung zu den Grafiken:

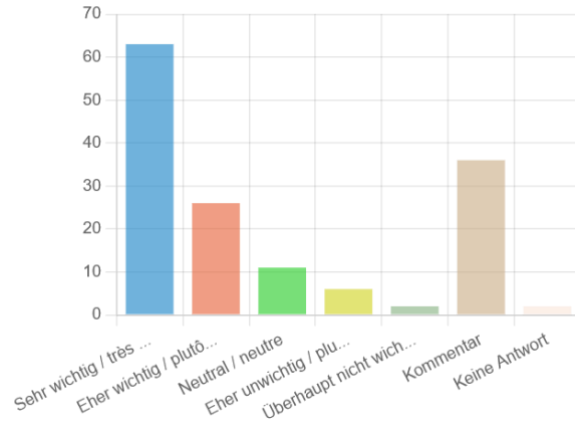
Bei den Grafiken werden jeweils die Anzahl der Antworten und nicht die Prozentanteile angegeben.

1. Bedeutung des Verbandsbeschwerderechts und Strategie des SFV:

Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht, dass sich der Schweizerische Forstverein aktiv in politische und rechtliche Fragen einbringt, insbesondere in Vollzugsverfahren und Entscheidungen, die auf rechtlichen Vorgaben zum Schutz des Waldes basieren oder im Widerspruch zu diesen stehen?

Importance du droit de recours des organisations et stratégie de la SFS

Dans quelle mesure est-il à votre avis important que la Société forestière suisse s'implique activement dans des questions d'ordre politique et juridique, notamment dans des procédures d'exécution et des décisions basées sur des prescriptions légales pour la protection de la forêt ou en contradiction avec ces prescriptions.

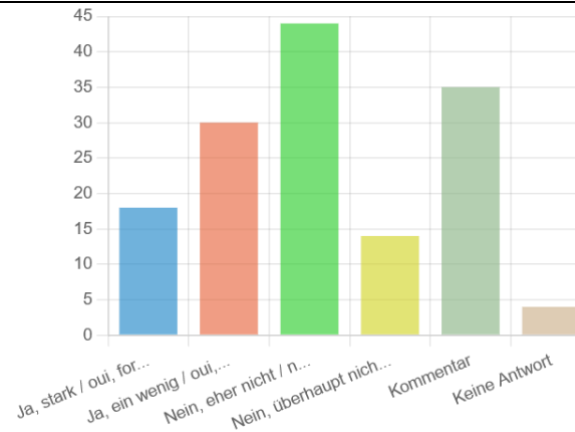


2. Mögliche Risiken und Nachteile:

In Anbetracht der beruflichen Tätigkeit der Vereinsmitglieder in Behördenstellen sowie Forstlichen Fachstellen, befürchten Sie, dass das Verbandsbeschwerderecht die Zusammenarbeit mit Behörden und Waldbesitzern erschweren könnte?

Risques et inconvénients possibles

Considérant les activités professionnelles des membres de la Société forestière suisse, qui appartiennent à des administrations publiques et à des organisations forestières, craignez-vous que le droit de recours des organisations puisse gêner la collaboration avec les autorités et les propriétaires forestiers.

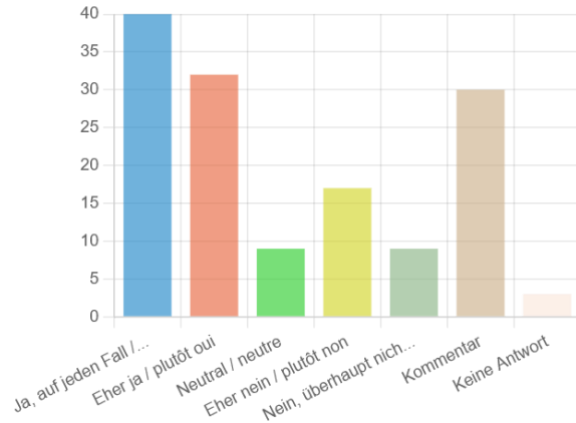


3. Nutzen für den Waldschutz:

Denken Sie, dass der Schweizerische Forstverein mittels dem Verbandsbeschwerderecht wirksamer zum Schutz des Waldes beitragen könnte?

Utilité pour la protection de la forêt

Pensez-vous qu'en disposant du droit de recours, la Société forestière suisse pourrait contribuer plus efficacement à la protection de la forêt ?

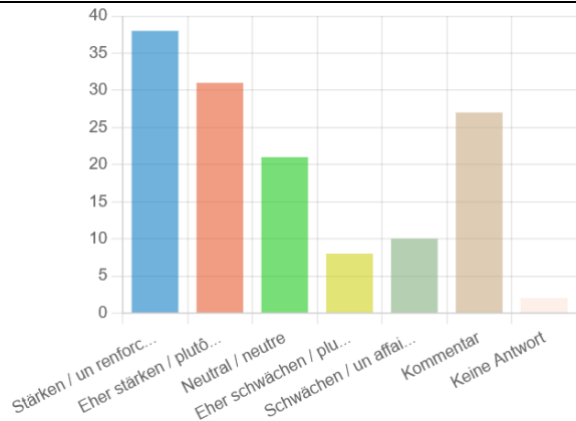


4. Beitrag zur Glaubwürdigkeit des Schweizerischen Forstvereins:

Würde das Verbandsbeschwerderecht den Forstverein aus Ihrer Sicht als Fachverband stärken oder schwächen?

Contribution à la crédibilité de la Société forestière suisse

Le droit de recours des associations entraînerait-il à votre avis un renforcement ou un affaiblissement de la SFS en tant que société spécialisée?

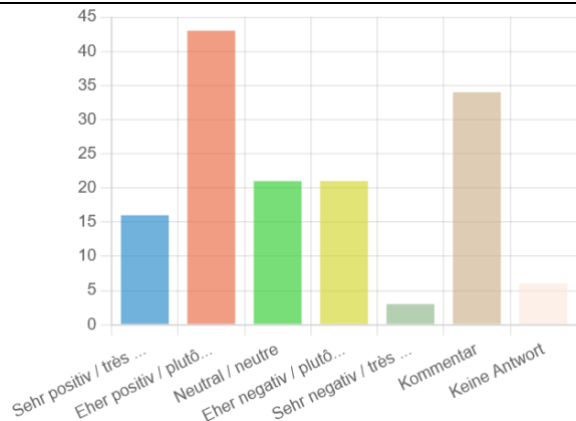


5. Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung:

Wie würde das Verbandsbeschwerderecht bzw. seine Anwendung Ihrer Meinung nach die öffentliche Wahrnehmung und das Image des SFV beeinflussen?

Effets sur la perception par le public

À votre avis, comment le droit de recours des associations respectivement son application influencerait-il sur l'image de la Société forestière suisse dans l'opinion publique?

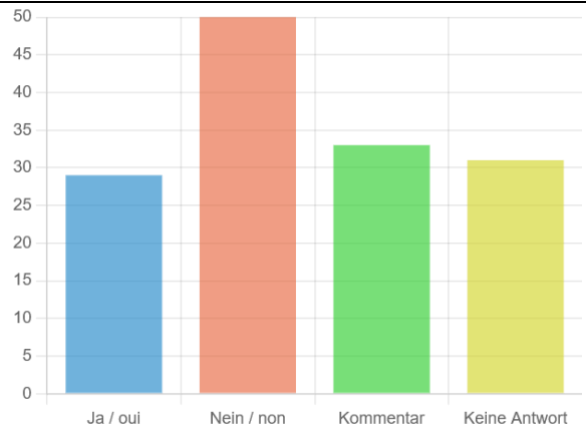


6. Offene Fragen:

Gibt es aus Ihrer Sicht offene Fragen, die für einen abschliessenden Entscheid geklärt sein müssten? Wenn ja, welche Fragen sind offen oder welche weiteren Grundlagen braucht es?

Questions ouvertes

Les documents explicatifs mentionnés dans l'introduction sont-ils suffisants ou voyez-vous des questions encore ouvertes qu'il conviendrait de clarifier avant de prendre une décision? Si oui, quelles questions? Merci de bien vouloir les formuler dans les commentaires.

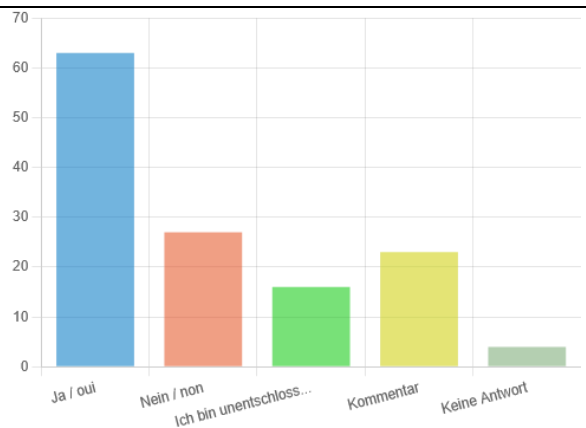


7. Ihre abschliessende Meinung:

Soll der Schweizerische Forstverein das Verbandsbeschwerderecht beantragen?

Votre opinion globale

La Société forestière suisse devrait-elle solliciter le droit de recours des associations?



Diskussion

Knapp ein Viertel der angeschriebenen Mitglieder beteiligte sich an der Umfrage. Auch wenn die Ergebnisse somit kein vollständiges Meinungsbild aller Mitglieder wiedergeben, lassen sie doch Tendenzen erkennen.

89 Mitglieder, die geantwortet haben, schätzen die Bedeutung des Verbandsbeschwerderechts und dass sich der SFV in Vollzugsverfahren, bei denen der Schutz des Waldes betroffen ist, einbringt als sehr wichtig oder eher wichtig ein (82 Prozent). Für 8 Mitglieder ist es eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig (8 Prozent), während 11 Mitglieder neutral geantwortet haben (10 Prozent). 72 der Antwortenden erkennen im Verbandsbeschwerderecht auf jeden Fall oder eher einen Nutzen für den Waldschutz (67 Prozent), während 26 einen solchen nicht sehen (24.5 Prozent). Dass die Glaubwürdigkeit des SFV mit dem Verbandsbeschwerderecht gestärkt oder eher gestärkt wird, glauben 69 der Mitglieder, die geantwortet haben (64 Prozent). 18 befürchten jedoch tendenziell oder eindeutig eine Schwächung (16,5 Prozent). Bei den Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung sind 59 der Antwortenden der Meinung, dass die Möglichkeit, Verbandsbeschwerden zu führen, sich sehr oder eher positiv auswirken würde (57 Prozent). 24 befürchten jedoch negative Auswirkungen (23 Prozent).

Die Risiken und Nachteile bezüglich der Zusammenarbeit mit Behörden und Waldbesitzern angesichts der beruflichen Tätigkeit vieler Vereinsmitglieder im öffentlichen Forstdienst werden von 58 Mitgliedern, die geantwortet haben als gering oder eher gering eingeschätzt (55 Prozent); 48 Mitglieder erkennen darin jedoch erhebliche Risiken (45 Prozent).

Bei der entscheidenden Frage, ob der SFV das Verbandsbeschwerderecht beantragen soll, sprach sich eine Mehrheit der Mitglieder, die an der Umfrage teilgenommen haben, für die Beantragung des Verbandsbeschwerderechts aus (63 dafür – 59,5 Prozent, 27 dagegen – 25,5 Prozent, 16 unentschieden – 15 Prozent).

Der Vorstand hat diese Resultate an der Klausur diskutiert und beschlossen, an der Mitgliederversammlung 2025 zu beantragen, die Vorbereitungen für einen Vereinsentscheid zur Beantragung des Verbandsbeschwerderechts in das Jahresprogramm aufzunehmen – mit dem Ziel, an der Jahresversammlung 2026 darüber abzustimmen. Dieser Antrag wurde von der Versammlung jedoch abgelehnt (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung, SZF 6/2025, Seite XY ff).

Damit zeigt sich ein Spannungsfeld zwischen den grundsätzlichen Möglichkeiten, welche das Verbandsbeschwerderecht dem SFV im Vollzug des Waldschutzes eröffnen könnte, und den strukturell-organisatorischen sowie finanziellen Grenzen des Vereins. Zwar wird das Verbandsbeschwerderecht von vielen Mitgliedern als sinnvolles und nützliches Instrument für den Waldschutz anerkannt. Dass der SFV aktuell in der Lage ist, die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen, wird hingegen in Frage gestellt.

Ungeachtet dessen engagiert sich der SFV bereits heute im Rahmen seiner Möglichkeiten auf politischer Ebene. Mit Stellungnahmen, Positionspapieren und der Mitwirkung in der Meinungsbildung trägt der Verein aktiv dazu bei, die vielfältigen Leistungen des Waldes und der Forstwirtschaft in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und bei Entscheidungsträgern einzubringen.

7. Oktober 2025

Genehmigt durch den Vorstand des SFV an der Vorstandssitzung vom 17. Oktober 2025